

**SPENDENFLUT** Vereine, Unternehmen und Privatleute in der Region leisten wieder wichtige Beiträge für das Gemeinwohl

# 18 000 Euro für Kinderheim in Afrika

Großteil der Summe stammt aus Erlös des Weihnachtsbasars am Helene-Lange-Gymnasium / Langjähriges Hilfsprojekt geht weiter

**RENDSBURG** Die Hilfe für Kinder im westafrikanischen Benin hat am Helene-Lange-Gymnasium eine lange Tradition. Seit mittlerweile 26 Jahren fließt der Erlös des Weihnachtsbasars in das Kinderheim „Pouponnière“ in Ouidah. „Wir können in diesem Jahr 18 000 Euro überweisen“, freute sich Thies Nordmann. Der Oberstudienrat ist Vorsitzender des im Jahr 2000 gegründeten Vereins „Freunde der Pouponnière“, der das Hilfsprojekt durch weitere Spenden unterstützt. 12 342 Euro stammen aus dem Basarerlös. Der Verein hat die Spende um 5658 Euro erhöht.

„Mit den 18 000 Euro können 18 bis 20 schulpflichtige Kinder ein Jahr lang mit Schulbüchern, Kleidung und Verpflegung versorgt werden“, machte Nordmann deutlich. Im Sommer dieses Jahres war der Lehrer zusammen mit seinem Sohn Lasse zwei Wochen lang in Ouidah und hat sich vor Ort informiert. Zurück in Rendsburg, informierte er, wie in jedem Jahr, die neuen Fünftklässler über das langjährige Spendenprojekt. Im Schulflur hat Nordmann Fotos aus dem Kinderheim aufgehängt. *be*



**Vor der Fotowand:** Schülersprecher Carl Hauck, Thies Nordmann, die Vertrauenslehrer Christine Zahrnt und Christoph Schreiber sowie Schülersprecher Mark Sörnsen (von links) freuen sich über den großartigen Spendenerfolg.

BECKER